

FILMKUNST ERFORSCHT DIGITALE GRENZEN

St. Moritz Art Film Festival im August

Das St. Moritzer Kunstfilmfestival widmet sich im August 2025 der Verschmelzung von realer und virtueller Welt. Die vierte Ausgabe des renommierten Anlasses findet vom 21. bis 24. August im Cinema Scala statt. Der Fokus liegt auf einem hochaktuellen Thema: «Emerging Virtualities» untersucht, wie sich die Grenzen zwischen physischer und

digitaler Realität zunehmend auflösen. Das Festival vermeidet dabei oberflächliche Betrachtungen und stellt sich den Herausforderungen einer medien- und technologisch geprägten Gegenwart.

Philosophischer Hintergrund

Die Festivaldirektion um Präsident Martin Hatebur und den künstlerischen Leiter Stefano Rabolli Pansera setzt auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Werke basieren auf philosophischen Konzepten von Elizabeth Grosz und Gilles Deleuze. Diese verstehen Virtualität nicht als blosser Abbildung der Wirklichkeit, sondern als Raum für noch nicht verwirklichte Möglichkeiten. Diese Herangehenswei-

se verspricht neue Perspektiven auf das Zusammenspiel von lokalen und globalen Entwicklungen.

Offene Ausschreibung für Filmschaffende

Kreative aus aller Welt können ihre Werke ab dem 20. Dezember 2024 über die Plattform FilmFreeway einreichen. Die Geschäftsführerin Diana Segantini erwartet Beiträge, die das Spannungsfeld zwischen Realität und virtuellen Möglichkeitsräumen innovativ erkunden. Das Festival möchte dabei bewusst neue Wege gehen und traditionelle Sichtweisen hinterfragen.

www.smaff.org

KLANGHÖLZER AUS LATSCH

Auszeichnung für Tonewood Switzerland

Die Stiftung Bündner Kunsthandwerk zeichnet Tonewood Switzerland mit ihrem Jahrespreis 2024 aus. Das Unternehmen aus Latsch stellt hochwertige Resonanzhölzer für den Instrumentenbau her.

Traditionelles Handwerk mit inter- nationaler Ausstrahlung

Andrea Florinett gründete das Label zusammen mit Richard Guler, Annetta Florinett und Petra Solinger. Der Familienbetrieb verarbeitet einheimische Bergfichten zu Resonanzdecken für Musikinstrumente. Die



↑ Klangfichte vor dem Fall. (Foto: Yanik Bürkli)

speziellen Wachstumsbedingungen in den Bündner Bergen führen zu einem engen, regelmässigen Jahrringaufbau – ideal für exzellente Klanghölzer.

Die Verarbeitung erfolgt vollständig im Betrieb: vom Fällen der Bäume bei optimalem Mondstand bis zum Halbfertigprodukt. Mit dieser Qualitätsstrategie behauptet sich das Unternehmen erfolgreich gegen Konkurrenz aus Süddeutschland und Norditalien. Instrumentenbauer weltweit vertrauen auf die Latscher Hölzer.

Der Stiftungsrat würdigt besonders das jahrzehntelange Engagement für regionale Wertschöpfung. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis wird am 21. März in der Klubühni Chur überreicht. Die Laudatio hält Gion A. Caminada, Architekt und Stiftungsratsmitglied.

kunsthandwerk-gr.ch

ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM MISOX

Erste Austragung von ArteSOAZZA

Im kommenden Sommer verwandelt sich die Südbündner Gemeinde Soazza in einen aussergewöhnlichen Kunstort. Vom 15. Juni bis 14. September 2025 präsentieren zehn namhafte Kunstschaffende ihre speziell für diesen Ort konzipierten Werke.

Das Misox ist vielen als Durchgangsrouten über den San Bernardino bekannt. Nun bietet ArteSOAZZA die Gelegenheit, das Tal neu zu entdecken. Die Ausstellung ermöglicht den Besuchenden, zeitgenössische Kunst in einer einzigartigen Landschaft zu erleben. Das Dorf Soazza liegt malerisch auf einer Hangterrasse, umgeben von bewaldeten Berghängen im italienischsprachigen Valle Mesolcina.

Erfahrene künstlerische Leitung

Die Initiative stammt von der Künstlerin Zilla Leutenegger und dem Autor Max Küng. Als künstlerischer Leiter konnte Luciano



↑ Teil von ArteSOAZZA: Roman Signer, hier bei seiner Ausstellung in Chur 2020. (Foto: Philipp Baer)

Fasciati gewonnen werden. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Konzeption von Kunstprojekten und hat sich besonders der Vermittlung von Gegenwartskunst in peripheren Gebieten verschrieben.

Die teilnehmenden Kunstschaffenden, darunter René Fahrni, Asi Föcker und Roman Signer, entwickeln ihre Werke in direktem Bezug zur Landschaft, Architektur und Kul-

turgeschichte des Ortes. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Spaziergängen, Konzerten und Lesungen ergänzt die Ausstellung.

Das grosse Eröffnungsfest folgt am 14. Juni. Die Ausstellung ist anschliessend bis zum 14. September zu besichtigen.

www.artesoazza.ch